

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

43 (29.5.1844)

Großherzoglich Badisches
W e i z e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s .

N^{ro} 43

Mittwoch den 29. Mai

1844.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nach Vorschrift des Artikels 9 des Gesetzes vom 29. März 1838 wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Gemarkung Auggen gehörigen Güterstücke

- 1) des Müller Dietrich von Müllheim, 31 Ruthen 58 Fuß Ackerfeld im Gewann Hoher, Plan Nro. 1a und
- 2) des Dietrich Kraft von Auggen, 3 Viertel 56 Ruthen 1 Fuß gleichfalls Ackerfeld im Gewann Hoher, Plan Nro. 6,

welche nach der vom Großh. Staats-Ministerium bestimmten Linie zur Herstellung der Eisenbahn erforderlich sind, nicht durch gütliches Uebereinkommen erworben werden können.

Karlsruhe den 25. Mai 1844.

Der Vorstand der Expropriations-Commission.
 Ministerialrath.

v. M a r s c h a l l.

Die Abtretung resp. Erwerbung des zur Bahnhofsanlage bei Müllheim erforderlichen Terrains betreffend.

Nro. 7162. Zu der Bahnhofsanlage bei Müllheim haben von ihrem Grundeigenthum abzutreten:	
Nikolaus Kallmann von Müllheim von dessen Grundstück an der Straße von Müllheim nach Neuenburg	41,69 Quadrat-Ruthen.
Maurer Zipsin alt	98,58 "
Jakob Blankenhorn Wittwe	229,22 "
Kronenwirth Blankenhorn	310,80 "

Alle diese Eigenthümer haben bereits unterm 8. November 1843 in die Abtretung bezeichneter Güter eingewilligt, es konnte aber über die Größe der Entschädigung mit ihnen kein Uebereinkommen getroffen werden, daher zur Ermittlung der letztern die Betretung des Rechtswegs erforderlich ist, was hiemit dem §. 22 des Expropriationsgesetzes vom 28. August 1835 gemäß bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 22. Mai 1844.

Ober-Direktion des Wasser- und Straßenbaues.

R o c h l i c h .

vdt. F e c h t.

Den frühern Abgang des Eilwagens nach Constanz u. s. w. betreffend.

Höherer Anordnung gemäß wird mit Samstag den 1. Juni der Eilwagen nach Constanz um 3 Uhr Nachmittags, statt wie bisher um 4 Uhr Abend, abgefertigt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 26. Mai 1844.

Großh. Postamt.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Fahndungszurücknahme.

1 [Karlsruhe.] Nro. 9930. Die unterm 2ten d. M. ausgeschriebene Fahndung auf den Soldaten Johann Adam Ludwig von Liedolsheim wird

hiermit zurückgenommen, da derselbe bereits bei Großh. Bezirksamt Philippsburg zur Haft gebracht wurde.

Karlsruhe den 25. Mai 1844.

Großh. Landamt.

Fahndungs- und Zurücknahme.

1 [Salem.] Nro. 4035. Da sich Kanonier Emilian Brodmann von Wimmenhausen bei seinem Commando wieder gestellt hat,* so wird das unterm 11. d. M. Nro. 3886 erlassene Fahndungsausschreiben hiemit zurückgenommen.

Salem den 18. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

2 [Ettenheim.] Nro. 15023. Am 12. d. M. wurde Maria Bilder auf dem Weg von Dörlinbach nach Schweighausen von einem ihr unbekanntem Burschen angefallen und eines Sechskreuzerstückes beraubt.

Die Beraubte konnte über die Person des Thäters nur so viel angeben, daß derselbe ein großer magerer Mann mit schwärzlichem Gesicht gewesen und einen halbneuen groben Filzhut, ein altes schwarz manchesternes Kamisol und noch gut erhaltene blaue Zwilchhosen getragen habe.

Sämmtliche Behörden werden andurch ersucht, auf den unbekanntem Thäter zu fahnden und im Fall sich gegen ein Individuum Verdachtsgründe ergeben sollten, uns sogleich Nachricht zu geben.

Ettenheim den 18. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

2 [Waldshut.] Nro. 8578. Es hat sich dahier ein angeblicher Lorenz Karl aus Nürnberg mit einem erschlissenen Pässe als Tanzlehrer aufgehalten, von welchem sich nunmehr herausgestellt hat, daß er Johann Jacob Boagtreuther heißt, aus Fürth gebürtig und ein Deserteur des Königl. Bairischen Infanterie-Regiments Pappenheim ist. Derselbe wurde gestern auf Requisition der Königlich Baierschen Behörde arretirt, fand aber Gelegenheit sich der Aufmerksamkeit seiner Wache zu entziehen und zu entfliehen.

Es werden darum die Behörden ersucht, denselben auf Betreten zu verhaften, und anher einzuliefern.

Personsbefrieb.

Er ist 28 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat bräunliche Haare, erhabene Stirne, dunkelbraune Augenbraunen, graue Augen, proportionirte Nase, mittlern Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsförmung, gesunde Gesichtsfarbe und schwachen Bart.

Er war bekleidet mit einem schwarzen Ueberrock, ein Paar langen wollenen braungestreiften Beinkleidern, einem schwarzseidenen Halstuch und Stiefeln. Er hatte bei seiner Entweichung weder ein Gilet noch eine Kopfbedeckung.

Waldshut den 17. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Achern.] Nr. 3182. Der eines dritten Dieb-

stahls beschuldigte Bartholinäus Fris von Entersbach, Bezirksamts Gengenbach, wird aufgefordert sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, indem sonst die Akten dem Großh. Hofgericht vorgelegt würden. Zugleich ersuchen wir mit Bezug auf unser Ausschreiben vom 30. März d. J. Nr. 5810 sämmtliche Behörden nochmals auf den Angeklagten zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Achern den 10. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Lörrach.] Nro. 12789. In Untersuchungssachen gegen Bäcker Johann Jacob Meier von Mappach, wegen Entwendung einer Uhr, fällt die Einvernahme des Zimmergesellen Georg Friedrich Weiß von Wittlingen, der zur Zeit von Hause abwesend ist und nicht ausgetuschelt werden konnte, dringend nöthig.

Derselbe wird auf diesem Wege aufgefordert, binnen 14 Tagen zur Einvernahme dahier sich zu stellen, oder seinen derzeitigen Aufenthaltsort anher anzugeben, damit seine Abhör im Requisitionsweg geschehen kann. Zugleich ersuchen wir die wohlblüthlichen Behörden, den Friedrich Weiß auf dessen Entdeckung hierher zu sistiren, oder doch dessen Wohnort uns zu bezeichnen.

Lörrach den 4. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Breisach.] Nro. 7037. Hirschel Gaismar, ein Israelit, 17 Jahre alt, ist bei uns angeklagt den 12. März d. J. zu Rothweil einem Handelsreisenden eine Pistole entwendet zu haben.

Hirschel Gaismar widerspricht den Diebstahl und behauptet, er habe die Pistole auf der Straße zwischen Rothweil und hier gefunden und zwar in Beisehn eines ihm unbekanntem Mannes, den er unterwegs angetroffen habe und mit dem er dann bis hieher gelaufen sey. Dieser Mann sey in der Richtung von Burkheim her zu ihm gekommen an der Stelle, wo die Burkheimer und Rothweiler Straßen zusammen treffen, nach seiner Angabe sey er ein Wundarzt und im Oberland in der Gegend bei Müllheim zu Hause.

Wir ersuchen nunmehr sämmtliche Polizeibehörden insbesondere jene des Großh. Bezirksamts Müllheim, genaue Nachforschungen hierwegen anstellen lassen zu wollen. Sollte irgend etwas hierauf Bezug habendes in Erfahrung gebracht werden, so wolte uns dieses schleunigst mitgetheilt werden, zumal Inculpat verhaftet ist.

Breisach den 21. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Karlsruhe.] Nro. 8956. Dem Müller Ma-

thias Meyer von Michelsberg, Bezirksamts Ettlingen, der sich der Entwendung einer Pistole auf der Appenmühle dringend verdächtig gemacht hat, wird, da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu rechtfertigen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.

Karlsruhe den 10. Mai 1844.

Großh. Landamt.

Aufforderung.

2 [Freiburg.] Nro. 11177. In der Verlassenschaftsache des dahier verstorbenen Oberfeldwebels vom Großh. 2. Infanterie-Regiment Jacob Conrad von Mühlheim, werden dessen gesetzliche Erben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und ihre Ansprüche auf dessen in 556 fl. 38 kr. bestehenden Nachlaß zu begründen, andernfalls der Großh. Fiskus in dessen Besitz und Gewähr eingewiesen wird.

Freiburg den 13. Mai 1844.

K e r n.

vd. Müller, act. jur.

Aufforderung.

2 [Baldshut.] Nro. 8548. In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. hat sich der Bierbrauer Karl Tröndle zu Hauenstein durch einen Sprung in den Rhein selbst den Tod gegeben. Dessen Körper wurde bisher noch nicht aufgefunden. Unter Befugung eines Personalschreibes werden sämtliche Behörden ersucht, im Auffindungsfalle davon Nachricht anher mitzutheilen.

Personalschrieb.

Er ist 44 Jahre alt, 5' 9" groß, von starker Statur, hat ein längliches Gesicht, mittlern Mund, große Nase, schwarzbraune Haare und einen rothen Backenbart. Er war nur mit einem baumwollenen Hemde und leinenen Unterhosen bekleidet, und das Erstere mit K. C. bezeichnet.

Baldshut den 17. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung und Fahndung.

2 [Meffkirch.] Nro. 4730. Der unten signalisirte Appollonius Häußler von Gdägingen, Soldat im 2. Infanterie-Regiment, der sich ohne Urlaub aus seiner Garnison entfernte, wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen zurückzukehren und seinen Austritt entweder bei seinem Regiments-Commando oder bei unterfertigter Stelle zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung mit dem Verlust des Gemeindebürgerrechts und der auf Desertion geordneten Geldbuße bestraft werden soll.

Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf

denselben zu fahnden und ihn auf Betreten hieher einzuliefern.

Meffkirch den 10. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 21 Jahr, Größe 5' 7' 1", Körperbau besetzt, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare schwarzbraun, Nase proportionirt.

Bekanntmachung.

1 [Kenzingen.] Nro. 14588. Gefangenwärter Zeitvogel von hier wurde heute als Gerichtsbote vorschristmäßig verpflichtet.

Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kenzingen den 17. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

3 [Freiburg.] Nro. 10902. Auf Antrag der Maria Anna Kößler geschiedene Ehefrau des Maurer Alois Meißburger dahier und nach Vorschrift des R. N. S. 1445 wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß in Folge der durch Oberhofgerichtliches Urtheil vom 13. Juni 1840 ausgesprochenen Ehescheidung die Vermögens-Absonderung zwischen den genannten Eheleuten eingetreten ist.

Freiburg den 14. Mai 1844.

Großh. Stadtamt.

v. Uria.

vd. Müller, act. jur.

Solldefraudation.

1 [Lörrach.] Nro. 12940. Das Zollaufsichtspersonal verfolgte am 15. October v. J., Abends, mehrere Personen, welche ihre Richtung gegen Zöllingen nahmen, mit Hinterlassung von 15⁵/₁₀ Pfund Zucker sich aber flüchteten und weder erkannt noch beigebracht werden konnten. Die verlassene Waare nahm die Großh. Zollbehörde in Empfang. Auf deren Ansuchen werden die Eigenthümer des Zuckers, wovon der Eingangszoll wahrscheinlich defraudirt worden, aufgefordert, ihre Ansprüche darauf binnen 14 Tagen dahier geltend zu machen, widrigens derselbe der Konfiskation unterliegt.

Lörrach den 8. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Solldefraudation.

1 [Lörrach.] Nro. 12765. Das Zollaufsichtspersonal fand am 28. April d. J., früh 8 Uhr, in der Gemarkung Stetten 7³/₄ Pfund Zucker und 4 Pfund Kaffee, welche eine Mannsperson getragen dann aber verlassen hat, als der Grenzaufseher seiner habhaft werden wollte. Die Mannsperson konnte nicht mehr ergriffen werden und ebenso blieb der Name unbekannt.

In Gemäßheit des §. 27 des Zollstrafgesetzes werden jene, welche Eigenthumsansprüche an die verlassene Waare erheben wollen, aufgefordert,

solche binnen 14 Tagen dahier geltend zu machen, widrigens dieselben der Konfiscation unterliegt, da der Hohl von ihr aller Wahrscheinlichkeit nach defraudirt worden ist.

Lörrach den 7. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Strich mehrerer Pfandbuch-Einträge betreffend.

3 [Freiburg.] Nro. 10373. Da in der durch diesseitige Aufforderung vom 13. Febr. Nro. 2778 bestimmten Frist, von Niemand Ansprüche aus dem auf dem im Jahr 1802 von dem Grafen von Althan verkauften in der Ruffmannsgasse gelegenen früher mit Nro. 353, nunmehr mit Nro. 922 bezeichneten Hause, im Pfandbuch hiesiger Stadtgemeinde befindlichen in diesseitiger Aufforderung aufgeführten Pfand-Einträge vorgebracht wurden, so werden nunmehr diese in Bezug auf den neuen Erwerber dieses Hauses für erloschen erklärt und wird deren Strich im Unterpfands-Buch bewilligt.

Freiburg den 7. Mai 1844.

Großh. Stadtamt.

K e r n.

vd. Müller, act. jur.

Adoption.

2 [Müllheim.] Nro. 12073. Die Jakob Friedrich Hermann'schen Eheleute von Sulzburg haben den Wunsch ausgesprochen, die ledige Anna Maria Pfunder von Schweighof zu adoptiren. Nachdem diesem Gesuch durch die amtliche Verfügung vom 12. März d. J. statt gegeben wurde, hat die hohe Regierung des Oberrheinkreises durch Beschluß vom 3. d. M. Nro. 9078 nachstehendes verfügt:

Wird das Erkenntniß des Bezirksamts Müllheim vom 12. März d. J. Nro. 6584 wodurch die Anwünschung der Anna Maria Pfunder von Schweighof an Kindesstatt von Seite der Jakob Friedrich Hermann'schen Eheleute in Sulzburg für zulässig erklärt wird, bestätigt und diese Anwünschung gestattet, — was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 17. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Hornberg.

1 Dem Hofgutsbesitzer Johann Epring in Ofenbach, Gemeinde Reichenbach, wurden in der Nacht vom 24. auf den 25. April 3 Stück weiß und grau gefiederte Gänse aus dem Stalle entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem F. F. Amte Heiligenberg.

2 Des der Pfarrei Bethenbronn auf der Gemarkung Steinöbronn zustehenden Zehntens.

In dem Amte Iestetten.

3 Des dem Kirchenfonde zu Erzingen auf dortiger Gemarkung zu $\frac{2}{3}$ zustehenden Hanf- und Obstzehntens.

In dem Amte Krautheim.

3 Zwischen der katholischen Schulstelle zu Untertwittstadt und der dortigen Gemeinde.

In dem Amte Mosbach.

3 Zwischen der Grundherrschaft von Gemmingen-Hornberg und der Gemeinde Hasmerheim.

In dem Amte Stetten.

3 Des der Pfarrei Hausen auf der Gemarkung Reidingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Waldkirch.

3 Des den Stadtkaplaneien Waldkirch auf der Gemarkung Heuweiler zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeistereiwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Landamt Freiburg.

In Hofsgrund: Trupert Schneider.

In dem Amte Kenzingen,

In Riegel: der bisherige Bürgermeister Wahl. **Untergewaltliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Gü-

terverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Stadtamt Freiburg.

3 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Schuhmachermeister Dominik Dietler von Freiburg, auf Montag den 10. Juni d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Stadtamtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

3 Gegen den Bürger und Schmidt Joseph Hilberer von Degerfelden, auf Dienstag den 4. Juni d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte St. Blasien.

3 Ueber das Vermögen des Clemens Kunzmann von Unterkutterau, auf Freitag den 21. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldkirch.

3 Gegen Weber Jakob Schultis von Waldkirch, auf Dienstag den 11. Juni 1844, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

3 Gegen Schuhmacher Joseph Behrle von Altsimonswald, auf Freitag den 14. Juni 1844, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldshut.

1 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Küblers Jakob Eckert von Burg, auf Dienstag den 11. Juni d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

2 [Freiburg.] Die Erben des ledig verstorbenen Johana Fischer von Neuerhäusern haben die Erbschaft nur unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf Abhaltung einer Schuldenliquidation angetragen.

Es wird daher Tagfahrt auf Freitag den 7. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, und werden die Gläubiger hiedurch aufgefordert, vor dem Notar Roman in Freiburg, Kaiserstraße No. 879 am genannten Tag ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, als die nichterscheidenden Gläubiger ihre Ansprüche nur von demjenigen Theil der Erbmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Freiburg den 18. Mai 1844.

Großh. Land-Amts-Revisorat.

Reutti.

vd. Roman, Notar.

Schuldenliquidation.

3 [Kenzingen.] No. 14452. Alois Futterer aus Forchheim, zur Zeit in Hagerstown, Staat Maryland in Nord-Amerika, welcher sich vor 10 Jahren als Sattler dahin begeben, hat um Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 29. d. M., früh 9 Uhr, vor dem Distrikts-Notar Wutschler im Stubenwirthshaus zu Forchheim mit dem Bemerkten angeordnet, daß alsdann das Vermögen wird ausgefolgt, und den sich später meldenden Gläubigern zur Zahlung nicht mehr verholten werden kann.

Kenzingen den 15. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Jagemann.

Präklusivbescheid.

1 [Rastadt.] No. 15700. Da in der durch Verfügung vom 28. Mai v. J. festgesetzten Frist niemand Rechte der in §. 17 des Zehntablosungs-Gesetzes bezeichneten Art geltend gemacht hat, so werden alle jene, welche derartige Rechte gleichwohl zu haben glauben, hiermit lediglich an die zehntberechtigte Pfarrei Kuppenheim gewiesen.

Rastadt den 6. Mai 1844.

Großh. Oberamt.

Roth.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

J. Mayer und Copany in Nürnberg, Bürgermeisterramt Todtnau, Joh. Knecht in Radolfszell, Karl Baumgartner in Niederrimsingen, Schmidler, Lithograph in Ettenheim, Ludwig Gastiger in Bermensdorf, Alois Schmidt in Döbel, Georg Mätscher in Oppenau, Altbürgermeister Schwing in Hellenbach, Bürgermeisterramt Busenbach, v. North in Frankfurt, Redaktion der Zeitung in Karlsruhe, Johann Mannherz in Wingerheim, Kristian Hoch in Pforzheim, August Roth in Seelbach, Weinrad Baumann in Emmendingen, Dominik Abbiez in Kiesenbach, Redakt. der Oberh. Zeitung in Freiburg.

Fahrpoststücke.

1 Paquet an Fessenbach zum Kreuz in Furtwangen.

Freiburg den 16. Mai 1844.

Großh. Postamt.

Monatmarkterlegung.

1 [Emmendingen.] No. 1657. Da der im Monat Juni d. J. abzuhaltende Monatmarkt auf ein Feiertag, den Frohnleichnamstag, fällt, so wird derselbe statt an diesem Tag, am Dienstag vorher den 4. Juni abgehalten werden.

Die Herren Bürgermeister werden andurch in Dienstfreundschafft höchst ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Emmendingen den 23. Mai 1844.

Bürgermeisterramt.

Verblinzer.

Kaufanträge und Verpachtungen.**Holzversteigerung.**

1 [Emmendingen.] In der Forstdomäne bei Niegel werden durch die Bezirksforstei Kenzingen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Freitag den 7. Juni d. J.,
25 Eichenholzstämme zu Bau- und Nutzholz tauglich,
18 Kiefer ditto Scheitholz,
12 „ ditto Prügelholz,
1525 Stück ditto Wellen,
wozu man sich Morgens 9 Uhr im Schlage versammelt.

Emmendingen den 25. Juni 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Todtmoos.] Dem Johann Schmier Schwestern von Todtmoos-Strick werden im Wege der Vollstreckung

Montag den 10. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
im Köbsewirthshaus zu Todtmoos-Strick, nachbeschriebene Liegen Haften öffentlich versteigert:

- 1) 145 Ruthen Matten beim, Haus neben Mathä Maier und Joseph Schmid = 215 fl. 36 fr.
- 2) 18 Ruthen Ackerfeld ob dem Haus, neben dem Weg und Joh. Ulrich Zimmermann = 12 fl. 36 fr.
- 3) 17 Ruthen allda ob dem Wasfergraben, neben Hilar Simon und Mathä Schmid = 11 fl. 54 fr.
- 4) 47 Ruthen im Gschwendele, neben Joh. Georg Schmid und Paul Schwald = 23 fl. 30 fr.
- 5) 250 Ruthen an der Schanz, neben dem Weg und Joh. Georg Zimmermann = 100 fl. — fr.
- 6) 75 Ruthen auf der Ebne, neben Paul Schwald und Joh. Ulrich Zimmermann = 45 fl. — fr.
- 7) 182 Ruthen Ackerfeld in der Pfeifferskreutte, neben J. Georg Zimmermann und Wend. Diebig = 33 fl. 12 fr.

Summa 441 fl. 48 fr.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet.

Todtmoos den 15. Mai 1844.

Mayer, Bürgermeister.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Herbolzheim.] Die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Landwirths Georg Guth gehörigen Liegenenschaften, werden

am Montag den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Kronenwirthshaus dahier öffentlich versteigert, als:

- 1) Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung und sonstigen Zugehörden, nebst einem dabei gelegenen Gemüse- und Grasgarten in der Schmidtgasse, einseits Anton Geppert, anderseits Johann Freyler, Anschlag = 1100 fl.
- 2) 1 Sester Wiesen im Kaufengieß, neben Johann Hamm = 100 fl.
- 3) 1 Sester Acker in den Nauchegraben, neben Michael Bohn = 90 fl.
- 4) 1 Sester Acker auf den Kronäckern, einseits Anton Dörle = 35 fl.
- 5) 1 Sester Acker im Riedoch, neben Balzer Gumper = 60 fl.
- 6) 1 Sester Acker in der Kitteni, neben Kaspar Gutli = 70 fl.
- 7) $\frac{1}{4}$ Sester Acker in der Wannan, neben Rain = 50 fl.
- 8) $\frac{1}{2}$ Mannsh. Neben in der Wannan, neben Rain = 60 fl.
- 9) 2 Sester Acker in den Nachtschatten, neben Rain = 100 fl.
- 10) $\frac{1}{2}$ Sester Acker auf dem Hamberg, neben Mathias Herbsritt = 30 fl.
- 11) $\frac{1}{2}$ Sester Acker im Taubenthal, unterm Rain = 60 fl.
- 12) $\frac{1}{4}$ Sester Acker am Rinderweg, neben dem Weg = 192 fl. 30 fr.
- 13) $\frac{2}{2}$ Sester Acker im kleinen Bergle, neben Martin Mutschler = 120 fl.
- 14) 2 Sester Acker im Taubenthal, auf einem Rain = 80 fl.
- 15) 1 Sester Acker auf der Goldhalten, neben Andreas Hettich = 20 fl.
- 16) 2 Mannsh. Neben auf dem Bühl, neben Johann Zorn = 80 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird. Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Herbolzheim den 21. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Dörle.

Holzversteigerung.

1 [Kandern.] No. 2283. Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden in den Domainenwald-districten Bebenberg, Großklosterwald und Bahnhof nachverzeichnete aufbereitete Windfallhölzer versteigert, und zwar:

Donnerstag den 30. Mai d. J.,

- 16 Stämme tannenes Bau und Sägholz,
- $10\frac{1}{2}$ Kloster eichenes und tannenes Prügelholz,
- $\frac{3}{4}$ „ „ Prügelholz,
- $\frac{1}{2}$ „ tannenes Stockholz, und
- 215 Stück eichene und tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Hirschen in Sulzburg, Nachmittags 4 Uhr.

Kandern den 23. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Am 4. Juni 1844, Morgens 9 Uhr, werden in den Stift Adelhäuser Waldungen an der Dpfinger Straße auf dem Honigbuck, Wendlinger Forstes

76 Stück theils geringe theils stärkere Eichstämmen,
59 1/4 Klafter eichenes Stock- und Scheitholz,
12 1/2 " gemischtes Prügelholz und
550 Stück eichene Wellen gegen Bezahlung vor der Abfuhr versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 20. Mai 1844.

S a u r.

Baumaterialienversteigerung.

2 [Hagenbach.] Die alten Materialien von dem abgebrochenen Stallgebäude beim herrschaftlichen Hofgut Hagenbach, bestehend aus verschiedenem eichen und tannem Bauholz, Latten und circa 11000 Stück Ziegel, werden am

Dienstag den 4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

beim Hagenbacher Hof in öffentlicher Steigerung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Säckingen den 20. Mai 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Holzversteigerung.

1 [Emmendingen.] In Domainenwaldungen des Forstbezirks Triberg werden durch Bezirksförster von Lindenburg gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Im Riedis- und Eschafi-Walde.

Montag und Dienstag den 3. u. 4. Juni d. J.,

26 tannene Sägklöße,

104 Laub- und Nadelholz-Stangen,

240 3/4 Klafter buchenes, tannenes und birkenes Scheitholz,

268 Klafter buchenes, tannenes und birkenes Prügelholz,

400 Stück buchenes und tannenes Wellen,

2 Loose Reifsig.

Im Storrenwalde bei Hornberg:

Mittwoch den 5. Juni d. J.,

128 Stück Nadelholz-Klöße,

101 Klafter buchenes und tannenes Scheitholz,

12 1/2 " " " Prügelholz,

6200 Stück theils Laub- theils Nadelholz-Wellen.

Im Hochwalde und der Glashalden:

Freitag den 7. Juni d. J.,

26 1/2 Klafter tannenes Scheitholz,

45 " " Prügelholz,

7 Loose Nadelholz-Reifsig.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 9 Uhr und zwar am 1sten und 2ten Tage bei dem s. g. Wälderwirthshause am Riedis, am 3ten Tage auf der Post in Hornberg und den letzten Tag auf der Post in St. Georgen statt.

Emmendingen den 24. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

2 In Forderungssachen mehrerer Gläubiger werden dem Martin Dreylin von Wyhlen

Montag den 3. Juni, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert werden, und wird der Zuschlag geschehen, wenn der Schätzungspreis oder darüber gehoten wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, sowie auch circa 17 Ruthen Kraut- und Grasgarten, Anschlag " " = 1050 fl.

2) Die Hälfte von 3 Viertel 18 Ruthen Acker im Stöckacker, neben Andreas Müllers Bw. und Martin Dreylins Kinder " " = 90 fl.

3) 1 Viertel 47 Ruthen Acker unter dem Sernus, neben Fr. Jos. Käustlin " " = 90 fl.

4) 1 Viertel 66 Ruthen Acker beim rothen Haus, neben Martin Durst " " = 120 fl.

5) 44 Ruthen Matten im Thiergarten, neben Martin Durst und Joh. Deschler " " = 80 fl.

6) 29 Ruthen Reben im Brandacker, neben Joseph Braun und Rathschreiber Deschler " " = 160 fl.

Wyhlen den 14. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Holzversteigerung.

2 [Kandern.] No. 2259. Durch die Bezirksförster Marzell werden in dem Domainen-Wald-districte Schweißert nachverzeichnete Holzsortimente versteigert, und zwar:

Freitag den 7. Juni d. J.,

1) Im Schlag No. 1:

375 Stück buchenes und eichenes Wellen.

2) Im Schlag No. 2.

15 Stück eichenes Nugholzklöße,

7 " Spähhuchen, und

2950 " buchenes, eichenes und gemischte Wellen.

3) Im District Meierskopf:

1/4 Klafter unaufgemachtes Wagtannenholz.

Die Zusammenkunft ist im Schlage selbst, Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 20. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Langenau.] Aus der Gantmasse der Johann Georg Brendelchen Eheleute von hier, werden

richterlicher Verfügung vom 17. v. M. Nro. 5737
gemäß,

am Samstag den 8. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften
öffentlich versteigert, als:

Schätzungspreis

1.
Die Hälfte an einer einstöckigen Behau-
sung, Scheuer, Stallung und Schopf,
unten im Ort, neben der Straße und
Michael Genshirt, hiezu gehören noch
ferner: 2 Viertel 15 Ruthen Kraut-
und Grasgarten, neben dem Haus
und der Straße = = = 850 fl.
2.
2 Viertel 12 Ruthen Acker im Lohn,
neben Jakob Escherter und Altvogt
Bäckert = = = 140 fl.
3.
1 Viertel 6 Ruthen Acker im Lohn, ne-
ben Johann Georg Brendle, Sohn,
und Johannes Sutter = = = 70 fl.
4.
1 Sauchert 1 Viertel Acker im Hasen-
rain, nebst 2 Viertel 38 Ruthen
odem Feld und 6 Ruthen Berg, ne-
ben dem Wald = = = 160 fl.
5.
2 Viertel 4 Ruthen Acker in den Brach,
neben Jakob Röthler beiderseits = 60 fl.
6.
Die Hälfte von 2 Sauchert 49 Ruthen
Matten, in des Meiersmatt, neben
Lehrer Musers Frau und dem Ha-
senrain = = = 350 fl.
7.
Die Hälfte von 2 Viertel Wald im
Schulst, neben Alt-Bürgermeister
Brendle und Johannes Schwald = 20 fl.
8.
3 Viertel 36 Ruthen Wald in der Höll,
neben Johann Ersten Wittwe und
Lehrer Musers Frau = = = 80 fl.
9.
3 1/2 Viertel Acker in dem Breitackern,
neben Johann Kestler und Johann
Ersten Wittwe = = = 300 fl.
10.
2 Viertel 28 Ruthen Acker auf der
Holzmatt, neben dem Weg und Ja-
kob Schwald = = = 200 fl.
11.
2 Sauchert 40 Ruthen Matten in der

Dossenbacher Matt, neben Jakob Kest-
ler und der Wiese = = = 870 fl.

Summa 3100 fl.

Die nähern Bedingungen werden vor der Stei-
gerung eröffnet, auch wird bemerkt, daß der Zu-
schlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder
darüber geboten wird.

Langenau den 11. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Bahlingen.] In Folge oberamtlicher Verfü-
gung vom 5. März d. J. Nro. 7572 wer-
den der Leonhardt Schmidts Ehefrau Anna Maria
Lösch von hier, (zur Zeit in Blansingen) folgende
Liegenschaften im Zwangswege

Freitag den 21. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Gemeindsstube dahier verkauft, als:

Nr. 1.

1 Mannshauet 41 Ruthen Neben im
Krummenacker, neben Martin Gerber
und Michael Diehr Wtw., geschätzt zu 200 fl.

Nr. 2.

1 Mannshauet 54 Ruthen Neben zu
Niffenthal, neben Jacob Kohler und
Joh. Georg Föhr = = = 180 fl.

Nr. 3.

4 Mannshauet 38 Ruthen Acker im
Wiel, neben Jacob Hundertpfund und
Georg Friedr. Haag Wittve = = 500 fl.

Nr. 4.

1 Mannshauet 11 Ruthen Acker auf
Gisberg, neben dem Weg beiderseits 100 fl.

Nr. 5.

1 Mannshauet Acker zu Formschlet, ne-
ben Mathias Weiß und Mathias He-
ckel, geschätzt zu = = = 100 fl.

Summa 1080 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis
oder darüber geboten wird.

Bahlingen den 21. Mai 1844.

Sommer, Bürgermeister.

vd. Boos, Rathschreiber.

Privatanzeigen.

Geld auszuleihen.

3 Der Kirchenfond zu Ober-Simonswald hat
125 fl. zum Anlegen bereit.

Ober-Simonswald den 10. Mai 1844.

Johann Wangler,
Kirchenrechner.